

Presseinformation

Praxisvortrag Weiterverarbeitung auf Druckforum in Stuttgart:

„Investitionen haben sich schnell gerechnet“

Druckerei Chef Klaus Schirmer über sinnvolle Optionen in der Falztechnik / Großer messbarer Vorteil durch automatisierte Falzwalzen / Optimierte Auslastung dank digitaler Maschinensteuerung / Gemeinsame Veranstaltung von MBO und Müller Martini

„Wir konnten unsere Rüstzeiten um 25 bis 60 Prozent senken. Unsere Produktionsleistung stieg gleichzeitig um 25 Prozent.“ Wer noch daran zweifelte, welche Effizienzpotenziale in der Weiterarbeitung stecken, den überzeugte Klaus Schirmer mit klaren Fakten. Der Chef der Schirmer Medien GmbH & Co. KG in Ulm erläuterte seine Erfahrungen im Falzbereich auf dem Druckforum 2008 in Stuttgart vor einem hochinteressierten Fachpublikum. „Produktivitätssteigerungen durch Zusatzaggregate und Optionen“ hieß die Veranstaltung, zu der MBO und Müller Martini gemeinsam geladen hatten. Schirmer, der seit vielen Jahren Falztechnik von MBO einsetzt, schilderte dabei anschaulich, welche Optionen seiner Falzmaschinen ihm und seinen Mitarbeitern im Praxisbetrieb den größten Mehrwert lieferten. Als wichtigste Features nannte er dabei vor allem eine besondere Vorrichtung, um schwere Messerwellen im Handumdrehen herauszuziehen und einfach umzurüsten, einen hohen Automatisierungsgrad und eine digitale Maschinensteuerung samt Touch-Screen mit visueller Benutzerführung.

113-30208

1/6

Kontakt:
Carapetyan & Krämer
International Marketing Communications
Postfach 10 22 28
D-63268 Dreieich
Tel.: (0 61 03) 60 92-0
Fax: (0 61 03) 60 92-60
e-mail: ckmail@carapetyan.com
www.carapetyan.com

oder:

MBO Binder GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. Susanne Bohn
Marketing / Werbung
Grabenstr. 4-6
D-71570 Oppenweiler
Tel.: (07191) 46-16
Fax: (07191) 46-34
e-mail: susanne.bohn@mbo-folder.com
www.mbo-folder.com

Rüstzeit sparen beim Wickelfalz

Als einen der größten messbaren Vorteile bezeichnete er die präziseren und schnelleren Einstellungsmöglichkeiten der automatisierten Falzwalzen bei seinen MBO Maschinen. „Als Anwender messen Sie lediglich zu Beginn eines Druckauftrags einmal zehn Blatt Papier des zu verarbeitenden Materials und geben diesen Wert am Touch-Screen ein.“ Alles andere mache die Maschine selbst. „Insbesondere bei einem anspruchsvollen Wickel- oder Zick-Zackfalz sparen Sie dann erheblich Rüstzeit. Sie müssen keine Feineinstellungen mehr an den Walzen oder an den bei uns bis zu zehn Taschen vornehmen.“ Um Doppelbruch oder Schrägstellung zu vermeiden, sei kein zeitraubendes manuelles Dazugeben oder Herausnehmen der Papiere mehr notwendig. Weiterer Vorteil: Das Einstellen kann bequem auch von einer einzigen Person vorgenommen werden.

Einstellen auf Knopfdruck

Alle Einstellungen lassen sich am Touch-Screen mit wenigen Eingaben schnell und einfach ändern. „Nach nur einer Minute hat die Maschine alle Änderungen ausgeführt und ein neuer Falzvorgang kann gestartet werden.“ Schirmer hob dabei die Möglichkeit hervor, die Aufträge mit allen Einstellwerten in der Maschinensteuerung zu speichern. „Deshalb können wir einen Auftrag auch einmal kurz unterbrechen, wenn etwa ein anderer dringender Auftrag kurzfristig dazwischen geschoben werden muss.“ Auf Knopfdruck sind die ursprünglichen Einstellwerte wieder da und der unterbrochene Auftrag kann reibungslos zu Ende geführt werden. „Das macht uns flexibler und wir können Leerlauf vermeiden.“

Messerwellen rüsten ohne Verrenkungen

Auch auf die von MBO patentierte Messerwellenkassette möchte Schirmer nicht mehr verzichten. „Es gibt keine anderen Maschinen, wo man so gut an die Messerwellen herankommt.“ Bislang mussten die Bediener der Maschinen ziemliche Verrenkungen machen, um sie auszutauschen oder zu bestücken. Bei der Lösung von MBO lassen sich die Messerwellen mit wenigen Handgriffen auf einem Schlitten herausziehen und neben der Maschine in idealer Arbeitshöhe rüsten.

In Kürze will Klaus Schirmer auch die Falzmaschinen in sein MIS (Printplus) einbinden. „Dann sind wir in der Lage, alle Daten für die Aufträge direkt an die Maschine zu schicken. Umgekehrt kann der Bediener seine Rüst- und Produktionszeiten gleich ins System eingeben.“ Die MBO Anlagen sind dafür bereits bestens vorbereitet. „Bei uns haben sich die Investitionen in diese geschilderten Optionen schnell gerechnet“, lautete sein Fazit auf dem Druckforum 2008. „Neben dem Effizienzgewinn haben dazu auch die weiter verbesserte Verarbeitungsqualität und die kürzeren Reaktionszeiten beigetragen.“

MBO im Kurzprofil

Als technologieführender Spezialist für Falztechnik ist die MBO-Gruppe weltweit aktiv. In der Unternehmenszentrale in Oppenweiler sowie in den internationalen Tochtergesellschaften in China, Frankreich, Portugal und USA sind derzeit insgesamt rund 700 Mitarbeiter tätig. Innerhalb der MBO-Gruppe konzentriert sich Herzog + Heymann auf Sonderlösungen für die Mailingproduktion sowie Spezialmaschinen und Ehret Control auf Web-Finishing-Module.



Bild 1a und 1b (Porträt Klaus Schirmer):

„Dank sinnvoller Zusatzoptionen bei unseren MBO Falzmaschinen konnten wir unsere Rüstzeiten um 25 bis 60 Prozent senken“ – Klaus Schirmer, Geschäftsführer des gleichnamigen Druckhauses in Ulm.

Foto: Schirmer



Bild 1c (Blick auf Auditorium):

Fast 200 Besucher informierten sich in der gemeinsamen Veranstaltung von Müller Martini und MBO zum Druckforum 2008 darüber, wie sich Zusatzoptionen betriebswirtschaftlich rechnen.

Foto: Schirmer



Bild 2:

„Nur bei MBO kommt man so gut an die Messerwellen heran“, sagt Klaus Schirmer. Dank der patentierten Messerwellenkassette von MBO lassen sich diese mit wenigen Handgriffen auf einem Schlitten herausziehen und neben der Maschine in idealer Arbeitshöhe rüsten.

Foto: MBO